

Hotel Bergsonne wieder offen

■ *Musikstudenten arbeiten und musizieren*

Seit dem 10. Juni 2020 heisst das Hotel Bergsonne auf Rigi Kaltbad seine Gäste herzlich willkommen. Bedient und betreut werden die Gäste durch Musikstudenten/innen, die einerseits im Hotel arbeiten und andererseits die Gäste nach dem Nachtessen mit vorwiegend klassischen Konzerten unterhalten.

Text und Foto: Gallus Bucher

Das Hotel Bergsonne wurde während vielen Jahren erfolgreich von Dorli und Willy Camps geleitet. Zwei Investoren haben das Hotel gekauft und seit 1. März hat Urban Frye das Hotel gepachtet. Im April 2019 eröffnete Urban Frye in Luzern eine Wohn-Box für Musikerinnen und Musiker. Hier können Musikstudenten ungestört üben und musizieren. Das brachte ihn auf die Idee, das Hotel Bergsonne während drei Monaten mit Musikstudenten zu betreiben. Tagsüber arbeiten die jungen Studenten in der Küche, im Restaurant, an der Rezeption oder kümmern sich um die Zimmer. Am Abend tauschen sie Kochlöffel und Staubwedel gegen Geige, Flügel oder Fagott und geben für die Gäste klassische Konzerte. Kurz nach Pachtbeginn musste das Hotel infolge Corona-Krise geschlossen werden. Nun erfolgte die Eröffnung des Hotels Bergsonne auf den 10. Juni 2020. Das Hotel soll allen Gästen offen-



Musikstudenten arbeiten und musizieren im Hotel Bergsonne auf Rigi Kaltbad. Von links: Clemont (Koch und Fagot), Athina Waser (Service und Flügel), Urban Frye (Pächter Hotel Bergsonne) und José Luis Rubio (Service und Geige).

stehen. Zudem bietet es Musikern an, zusammen mit ihren Freunden und Familien hier auf der Rigi Ferien zu machen. In dieser Zeit können sie täglich üben. Sie können neue Programme einstudieren und diese vor einem kleinen Publikum präsentieren, bevor sie in den grossen Konzerthäusern auftreten.

Gut bürgerliche Küche

Das Hotel Bergsonne bietet Platz für 75 Gäste. Während des Lockdowns, als die Musikhochschule Luzern geschlossen war, schätzten die jungen Musikstudenten eine Anstellung. Rund zwanzig Musi-

kerinnen und Musiker haben sich gemeldet und sind bereit mitzuhelfen. Sie werden durch Küchenchef Reto Pietersen in der Küche unterstützt. Beim Besuch im Hotel Bergsonne gab es als Erstes einen Apéro auf der Terrasse mit der grandiosen Aussicht. Als Nachtessen wurde ein Menü vegetarisch oder mit Fleisch zubereitet. So genossen die Gäste einen gemischten Blattsalat mit Hobelgemüse an einem Hausdressing und einen Rindfleischvogel nach Grossmutterart mit Polenta mit Rigi-Käse. Zum Dessert servierten die Musikstudenten Innerschwyzer gebrannte Crème. Das Essen kann bestens

empfohlen werden und schmeckte ausgezeichnet. Nach dem Essen wurde der Speisesaal in einen Konzertsaal verwandelt. José Luis Rubio aus Havanna spielte auf seiner Geige klassische Musikstücke. Danach folgte Athina Waser aus Hünenberg mit Vorträgen auf dem Flügel. Sie spielte Werke von Bach, Paganini und Schubert. Die Musikstudentin an der Musikschule Luzern spielt seit zehn Jahren auf Piano und Flügel.

Gönnen Sie sich einen speziellen Abend bei einem feinen Nachtessen mit grandioser Aussicht und virtueller Musik im Hotel Bergsonne auf Rigi Kaltbad.



Athina Waser begeistert die Gäste am Flügel.

Gersauer auch bei Regen patriotisch

«Rot und Blau isch Gersau!», diesen Spruch hört man noch manchmal, wenn Gersauer/-innen auf ihr Wappen mit den Farben Rot und Blau zu sprechen kommen. Dass sich waschechte ehemalige Republikaner selbst bei Regen zu diesen Farben bekennen, demonstrierten jüngst zwei muntere Spaziergänger, beide namens Seppel: der Rote mit Nachnamen Camenzind, ehemals Molkerei, der Blaue aus dem Geschlecht der Küttel und früher Bäckermeister! Übrigens stimmt

es, dass Gersau und der Kanton Schwyz das gleiche Wappen haben. Am 26. Mai 1803 legte der Tessiner Grosse Rat per Dekret die Farben Rot und Blau als offizielle Farben des Tessiner Wappens fest. Da waren die Gersauer fast zweihundert Jahre früher dran. 1605 erscheint im Landbuch erstmals das rot-blau geteilte Wappen. Ob die Ticinesi damit das Copyright verletzt haben, ist allerdings fraglich.

Erwin Nigg

